

never ending story.... Reifenverschleiß

Beitrag von „bronco“ vom 29. Juli 2004 um 19:59

Hallo T-Fahrer,

ich war heute bei meinem VAG-Partner und habe die unterschiedlich nach außen hin abgefahrenen Vorderreifen reklamiert, wobei auf der rechten Seite der Verschleiß außen noch höher ist als links außen (R5, 03/2004, 9000 km).

Kommentar des Beraters:"Das liegt laut VW an den Reifen (Ganzjahresreifen), am Allradantrieb (Rubbelverhalten außen in den Kurven), und an der Konstruktion der Vorderachse."

Meiner Meinung nach klang das irgendwie nach fadenscheinigen Erklärungsversuchen, eventuelle konstruktive Fehler zu verdecken!!

Ich bin nicht bereit, dies so einfach hinzunehmen!

Hat jemand von euch bereits Erfahrungen zur Behebung dieser Probleme sammeln können?

Gibt es wirklich bereits Touareg-Fahrer, die einen neuen Satz Reifen auf Garantie/Kulanz erhalten haben?

Gibt es ein schriftliches offizielles Statement seitens VW?

Wie ist die rechtlich Seite, das ist doch ein Fahrzeugmangel; habe ich einen Anspruch auf Fehlerabstellung?

Vielen Dank für eure Antworten


Beitrag von „spockcat“ vom 29. Juli 2004 um 21:14

[Service Circular](#)

<http://forums.vwvortex.com/zerothread?id=1516608>

Beitrag von „andreas“ vom 29. Juli 2004 um 22:38

Hallo Zusammen,

ich sehe hier auch einen erheblichen Mangel. ich soll ja nun nach 20Tkm alle 4 Reifen erneuern, obwohl die hinteren aus meiner Sicht noch für 20Tkm gut wären. Näheres dazu unter "Vibrationen im Lenkrad". 

Übrigens war mein T. ja bereits 4 mal außerplanmäßig in der Werkstatt, nur ein Freundlicher hat mich auf die einseitig abgefahrenen Reifen aufmerksam gemacht.

Ggf. werde ich jedoch den ADAC und die Fachpresse einschalten, sollte VW die Kostenübernahme schriftlich ablehnen. 😏

Gruß
andreas

Beitrag von „max“ vom 30. Juli 2004 um 09:30

Moin, Moin,

das gleiche Problem liegt bei mir auch vor.

Meine vorderen Reifen sind nach außen total abgefahren. Habe dieses nur per Zufall gemerkt. Habe die Werkstatt darauf hingewiesen, die Analyse von denen ergab das die Spur total verstellt sei.

VW legt jegliche Übernahme ab. Neben den neuen Reifen muß ich auch die Achsvermessung und -einstellung selbst bezahlen. Habe zwar schon 30´tausend gefahren aber meiner hat bis heute kein Gelände und auch keine Bordsteinkanten gesehen.

Typisch VW, die kennen das Problem und wir Fahrer werden für dumm verkauft.

gruß max

Beitrag von „mschnautz“ vom 30. Juli 2004 um 12:52

Hallöle

ich lese im Forum immer öfters das Thema Reifen Außenseite stark abgefahren. Dabei habe ich aber noch von keinem gelesen wie der Dicke bewegt wird. z.B. Bei Autobahn aus-oder ein- Fahrt oder in der Stadt u.s.w..

Bei meinen Kunden im Laden ist mir aufgefallen das es immer heißt ich fahre ihn ganz normal. Was haben die meisten vorher gefahren (einen normalen PKW) das heißt: Schön mit ordentlicher Beschleunigung in der Kurve und auf die Autobahn. Da hab ich mich gefragt Wissen denn alle das ca. 2-2,5 Tonnen über die Vorderachse schieben ??
Versteht das bite nicht falsch, gebt mir mal Eure denkwiese über das Thema bin mal gespannt.
Euer Matze

Beitrag von „andreas“ vom 30. Juli 2004 um 13:05

Hallo Zusammen,

ich fahre seit 1991 Geländewagen, viel Autobahn Langstrecke, relativ viel Gelände, wenig Beladung. Bei mir wurde die Spur bei 8.700km nachgestellt, da war aber schon ein einseitiger Verschleiß festgestellt worden. Vom Beschleunigen in Kurven kann ein so krasser Verschleiß nicht kommen, außer man fährt den ganzen Tag im Grenzbereich des ESP auf der Kreisbahn. Eine Autobahnauffahrt ist ja nur wenige 100 m lang, zu 500 km Strecke keine relevante Vergleichsgröße. Es liegt wohl an den Verspannungen aus dem Verteilergetriebe und der Steuersoftware. Außerdem gibt es bereits verschiedene Werte für die Spureinstellung, was darauf hindeutet, das VW das Problem erkannt hat und abstellen will, nur leider auf unsere Kosten. 🚗

Gruß
andreas

Beitrag von „Stef“ vom 30. Juli 2004 um 13:11

Zitat von mschnautz

Da hab ich mich gefragt Wissen denn alle das ca. 2-2,5 Tonnen über die Vorderachse schieben ??

Und die Hintenachse dan ?? Ich meine das max. 60% und weilicht weniger auf die Vorderachse schiebt, max. 1,4 Tonnen

Beitrag von „jamesbond“ vom 30. Juli 2004 um 13:22

[mschnautz](#)

in gewissen Teilen deiner Vermutung würde ich dir schon recht geben, manche werden bestimmt von viel Leistung und Allrad zu Beschleunigungen verführt, die die Reifen belasten.

Aber bei genauerem Hinsehen und wenn man verschiedene Leute auch persönlich kennt und den allgemeinen Tenor im Forum betrachtet..... denke ich, "verführt" der T. doch eher zum gelassenerem Fahren.

Auch die Häufigkeit der Beschwerden lässt doch vermuten, dass die Probleme nicht auf die Fahrer abzuwälzen sind.

Aber egal, ob mit viel oder wenig Gewicht..... wenn bei mir Reifen nach 5000km Fahrleistung (ich meine mit ruhigem und defensiven Fahrstil) einseitig abgefahren sind, ist der "Fehler" wohl beim Fahrzeug zu suchen.

Das Argument des Gewichts lasse ich schon gelten, wenn die Reifen nach vielleicht 30000 Km anstatt bei einem Golf nach 40000 km hin sind, kann ich damit leben..... aber dann bitte gleichmäßig abgefahren.

LG

james

Beitrag von „andreas“ vom 30. Juli 2004 um 13:30

In der Bedienungsanleitung zum T. (3.4 Rat und Tat) schreibt VW unter dem Thema *Reifenlebensdauer*, man solle bei starkem Verschleiß den VW-Service aufsuchen, und nicht 'ne Fahrschule. 😊

Gruß

andreas

Beitrag von „svollmers“ vom 30. Juli 2004 um 13:56

ich mus unserem 007 nur recht geben. man hat überhaupt nicht das bedürfnis rabiat zu fahren. meine frau uns ich fahren selten über 130 km auf der autobahn vielleicht mal ein bisschen schneller. die fahrweise wird sicher bei einigen der grund für verschleiss sein. sollte die grosse masse aber das problem haben, wird vag sich etwas zu diesme thema einfallen lassen müssen.

ich habe bei meinen v6 (serienbereifung) keine dergleichen schäden - nach ca. 12000 km fahrleistung - feststellen können. mein r5 jetzt hat die 255er ganzjahresreifen. werde mal darauf achten. das könnte auch alles mit reifenmarken, gummimischungen und reifendruck zu tun haben. ich habe dunlop reifen geliefert bekommen. schau'n wir mal.

Beitrag von „Thanandon“ vom 30. Juli 2004 um 14:58

FYI:

Jeder Händler hat eigenes Formular zur Reifenmessung. Dieses muss er ausfüllen und nach WOB schicken. Dort wird entschieden, ob die Reifen ausgetauscht werden, allerdings laut Aussage VW unterhalb der 10tkm Marke. Wer sich gut rüsten will holt sich vor Besuch des Händlers ein Gutachten von einem vernünftigen Reifenhändler (kostet 10€ oder so) und fährt dann zu VW. (Falls den Verschleiss jemand nicht interessieren sollte, wirkt das manchmal wunderbar).

Es ist auch ein VW bekanntes Problem dass bei vielen Dicken der Sturz und die Spur verkehrt eingestellt sind.

(Hierfür gibt es auch ein eigenes Formular, Spockcat hat bestimmt eins da!!!)

Meine Reifen (alle 4) wurden OHNE Probleme von VW ersetzt und dass bei 5tkm.

Beitrag von „Leitwolf“ vom 30. Juli 2004 um 20:46

Habe mit meinem V6 nach 9000 km noch 8mm vorne und hinten.

Also, neuwertig.

Wird wohl schon ein bisschen an der Fahrweise liegen.

Gruß

Henryk

Beitrag von „stuempf“ vom 23. August 2004 um 19:20

Ja wir V6-Fahrer fahren wie auf rohen Eiern !

Wegen des günstigen Leistungs/Verbrauchsverhältnisses dieser Motorisierung 

Stuempf

Beitrag von „Bernd_R5“ vom 27. August 2004 um 14:26

Welchen Einfluss haben eigentlich der Allradantrieb und die Sperren auf den Reifenverschleiß? Meine laienhafte bisherige Vorstellung bislang war: da sich der Antrieb hier nun auf beide Achsen verteilt, müsste es zu einem gleichmäßigen Abfahren der Reifen kommen und nicht mehr zu einer besonders starken Beanspruchung der Reifen auf der angetriebenen Achse. Mir drängt sich aber langsam der Verdacht auf, dass ich da doch ein wenig daneben liege. Immerhin liest man bei den allradgetriebenen Fahrzeugen auch einiges zum Thema von sog. Verspannungen, die so denke ich nun, durchaus auch Einfluss auf den Reifenverschleiß haben dürfen.

Wer kann hier etwas technische Aufklärung betreiben?

Gruß

Bernd

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. August 2004 um 16:22

Hallo,

mir ist aufgefallen, dass die Vorderräder trotzdem mehr Federn lassen als die Hinterreifen. Die sehen schon recht angegriffen aus bei mir. Liegt wohl weniger am Gasgeben als an der Tatsache, dass ständig 2,5t abgebremst werden müssen. Da geht halt viel auf die Vorderachse.

Beitrag von „TJ2“ vom 30. August 2004 um 12:06

Bei mir haben nach 18.500 km im R5 Schalter die Hinterräder etwas mehr Gummi (1 mm) gelassen als die vorderen! Hinten noch 6mm vorne noch 7mm.

Gruss
Thomas

Beitrag von „Johnson“ vom 7. September 2004 um 13:06

Wir haben auf dem Treffen mal mit einem der Entwickler gesprochen, dieser hat sich nochmals mit WOB in Verbindung gesetzt und folgendes zu Reifenverschleiss (vorne) gesagt:

"Die Kraftverteilung sollte und ist faktisch 50/50. Wenn die Vorderreifen stärker abfahren liegt es unter anderem daran, dass die Niveauregulierung bei Ts mit Luftfeder auf Offroadlevel eingestellt ist - machen ja manche weil sie dann ohne es zu spüren mit 50 über die Bahnübergänge heizen können"

Beitrag von „Borko38“ vom 15. September 2004 um 11:44

Servus,

ich habe meinen Dicken derzeit auch u.a. wegen der Reifen beim Händler.

Keine(!) Luftferderung, bei 10.000km vorn/hinten wegen Sägezahnbildung gewechselt, nun bei 18.000km das gleiche Problem wieder. Reifen außen deutlich mehr abgenutzt als innen.

Nun der Hammer: Die Antwort von VW auf die Fotos und den Bericht meines Freundlichen(das ist er auch)".....der übermäßige Verschleiß und das Abreibverhalten liegt an einer sportlichen Fahrweise des Fahrzeughalters....." 🤔

Nur so mal zwischendurch.....mein Durchschnittsverbrauch(BC) liegt nach 18.000km bei 10,1l (incl. Einfahren), der Verbrauch in den letzten 4000km lag immer unter 9,5l/100km, ich fahre den Dicken wie ein Ei durch die Welt, nicht über 140km/h und dann erdreistet VW sich mir sportliche Fahrweise vorzuwerfen???????? Ich bin echt sauer. Immerhin wird nun zusätzlich das Fahrzeug komplett vermessen (warum denn, ich rase doch....), und zwar auf Kosten von VW, bin gespannt was dabei rauskommt.....das ist für mich auf jeden mehr als unpassend für diese Klasse..... 🤔

I keep you informed

borko

P.S.: Werde auf jeden Fall mich da nicht abspeisen lassen, ansonsten starte ich ´ne Sammlung

wer da alles schon mehr erreicht hat als ich.....und präsentier das mal!

Beitrag von „owolter“ vom 15. September 2004 um 12:50

reifen mit sägezahnprofil kenne ich auch von meinem passat.

der hat die auf der beifahrerseite. fahre damit auch eher defensiv.

das sägezahnprofil kommt bei mir durch das tägliche ein- und ausfahren aus dem parkhaus. (kreiselauffahrt in das 2.OG).

ich will damit sagen, eine defensive fahrweise ist kein garant für geringen reifenverschleiß. der T. ist sehr schwer und "normal" gefahrene kurven können da anscheinend eventuell vielleicht schon zu viel sein. 😞

Beitrag von „Borko38“ vom 15. September 2004 um 13:38

Hi,

[owolter](#)

Nicht Sägezahn allein oder defensive Fahrweise, sondern die Kombination aller ist hier der Punkt.....incl. unterschiedlichem Abrieb innen/außen.

Wir werden sehen was die Vermessungen sagen...

Cu

borko

Beitrag von „andreas“ vom 15. September 2004 um 21:07

@borko

Die Fahrwerksgeometrie wird auch bei Dir nicht mehr "geometrisch" sein. Die Sägezahnbildung tritt wohl häufiger beim Touareg auf, kann jedoch durch Rädertausch vorn/hinten, ggf. diagonal, reduziert werden und gleicht sich mit fortschreitender Abnutzung der Reifen aus. 😞

Nach gestriger Aussage eines VW-Technikers beträgt die Regellaufleistung der Reifen beim T. so um die 20.000 km, unabhängig von der Fahrweise, einfach auf Grund des hohen Gewichts.



Und 140 kann in Kurven ganz schön schnell sein. 😬

Aber nur nicht aufgeben, ich bekomme ja auch, selbst nach 21.000 km, 'nen Satz neuer Reifen.

Gruß
andreas

Beitrag von „bronco“ vom 16. September 2004 um 09:57

Hallo zusammen,

ihr schreibt hier öfter von einem Sägezahnmuster, welches sich auf den Reifen bildet. Kann mir jemand anhand eines Bildes dieses Sägezahnmuster erklären und mir ggf. die Ursache hierfür mitteilen? 🙏

Vielen Dank für eure Bemühungen

Bronco

Beitrag von „Borko38“ vom 16. September 2004 um 11:37

Servus,

das Ergebnis der Vermessung lautet: alles i.O.!

Ich kann mir zwar nur wenige Gründe vorstellen das dieses Abriebverhalten normal ist, aber akzeptieren muss ich es wohl..... 😬 Antwort von VW steht noch aus.

Nu denn
borko

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 16. September 2004 um 11:38

Hallo,

[bronco](#)

Manchmal ist es schwer, dass Sägezahnprofil mit den Augen zu erkennen, da wird es wohl noch problematischer, diese Sache zu fotografieren.

Aber mal ein Tipp zum selberrmachen:

Streich an dem Profil mit der flachen Hand gegen und in die Fahrtrichtung. In die eine Richtung kommst du mit deiner Hand sanft drüber. Wenn du in der anderen Richtung an jedem Profilmuster übel hängen bleibst, hast du ein Sägezahnprofil gefunden.

Eine kleine repräsentatives Bild hab ich aber auch noch:

Beitrag von „bronco“ vom 17. September 2004 um 07:48

[Joseph Nemo](#)


Danke für die Auskunft!

So wie das an meinem T. aussieht, liegt kein Sägezahnmuster vor, es scheint sich hier tatsächlich um den normalen Reifenverschleiß zu handeln.

Gruß Bronco

Beitrag von „Berndw“ vom 17. September 2004 um 08:16

Habe auch meinen Verschleiß der Reifen reklamiert....hatte zum teil Erfolg, daß VW 50% der Reifen übernommen hat.

Bei mir waren allerdings die Vorderreifen "innen" nach 11000 km komplett  runter....wobei ein Verschleiß am äußeren Rand bei meinem V10 (d.h. schwerer Motor) normal ist.

Die Werkstatt hat dann die Spur verstellt....mal sehen obs besser wird.

Gruß

Bernd

Beitrag von „Borko38“ vom 23. September 2004 um 14:15

Hi,

das Thema Reifen scheint auch bei mir ein gütliches Ende zu nehmen....

Heute wurde mir von VW angeboten, mir vorne kostenlos 2 neue Reifen aufzuziehen, und das finde ich bei der Laufleistung von mittlerweile ca. 18500km doch recht ok!

Die hinteren Schluffen werde ich mit ihren 5,5mm Restprofil montiert lassen, nach Aussage eines unabhängigen VW-Technikers (war nicht informiert) ist eine unterschiedliche Profilhöhe beim Touareg kein Problem mehr(sofern die Achsen gleich sind) und die Erfahrung zeigt das die vorderen eh mehr abnutzen, d.h. sie werden sich mit der Zeit annähern.

Bedingung seitens VW ist lediglich einen neue Reifenmarke (Pirelli Scorpion Zero), denn m.E. vermutet man das Problem bei den Grandtreks....., nun damit kann ich leben.

Meine alten Pneus (die vorderen 2) werden dann von VW an den Hersteller geschickt zwecks Untersuchung....bitte gerne!

Erfreulich ist für mich jedoch der Umgang meines Autohauses mit meinem T und mir, ich fühle mich immer "Oberlasse-behandelt".....weiter so!

Nun sind die Reifen bestellt, ich warte auf den Rückruf meines Händlers zwecks Terminabsprache und ich habe bis dahin ZEEEEIIIT..... 😊

Cu

borko

Beitrag von „andreas“ vom 23. September 2004 um 16:06

@Borko38

Da habe ich andere (schriftliche) Infos von meinem Freundlichen: Auf Grund des unterschiedlichen Abrollumfangs zwischen vorne und hinten sollten alle 4 Reifen erneuert werden. Es kann sonst zu Verspannungen im Antriebsstrang kommen in deren Folge das Verteilergetriebe Schaden nehmen kann.

2 neue Reifen sind zwar besser als nichts aber ich bekomme doch auch 4 neue (nach 21.000 km Laufleistung). Da würde ich nochmal nachhaken.

Gruß

andreas

Beitrag von „Borko38“ vom 23. September 2004 um 17:08

Hi,

@andreas

zu den unterschiedlichen Profilen:

Da habe ich mittlerweile von 2 Autohäusern die Aussage das der Wagen das selbst ausgleicht/ab kann.....ich werde es wenn am eigenen Leib erfahren wenn nicht. Ein Gedankengang jedoch dazu: Wenn ich bei 10000km nicht die Reifen von vorne nach hinten getauscht hätte (damals Unterschied 1-1,5mm), dann wäre der Unterschied jetzt noch größer als der bei mir zu erwartende Unterschied von max. 2,5mm....pro Achse, versteht sich!

zu den Reifen Nr. 3 u. 4

da ist jetzt die VW-VIP-Line dran.....denn ich finde es auch nicht 100% in Ordnung jetzt 2 neue selbst bezahlen zu müssen.....wie gesagt, sonst hätte ich bei 9000km schon auf eine Lösung bestanden!

Aber die Zusage von 2Reifen empfinde ich trotzdem schon als Schritt in die richtige Service-Richtung!

Cu

borko

Beitrag von „andreas“ vom 23. September 2004 um 18:13

Zitat von Borko38

Hi,

..... jedoch dazu: Wenn ich bei 10000km nicht die Reifen von vorne nach hinten getauscht hätte (damals Unterschied 1-1,5mm), dann wäre der Unterschied jetzt noch größer als der bei mir zu erwartende Unterschied von max. 2,5mm....pro Achse, versteht sich!

Das werde ich zukünftig auch tun, alle 8-10 Tkm vorne gegen hinten vertauschen.

Gruß

andreas

Beitrag von „Borko38“ vom 23. September 2004 um 18:32

Servus again,

das würde ich in Zukunft bei 4 gleichwertigen Reifen auch empfehlen sofern sie sich unterschiedlich abnutzen.....

jedoch ist es m.E. fast unmöglich, alleine aus physikalischen Gründen beim Touareg (Lenk-, Schiebe-/Brems- und Kurvenkräfte größer auf Vorderachse) ein völlig einheitliches Abriebverhalten zu erzeugen. Ich habe in der Bedienungsanleitung auch mal nachgeschaut, da steht nichts von unterschiedlichen Profil mit Wechselzwang drin.....(oder ich habe es nicht gesehen 😞)

Will damit sagen: Wo ist die Grenze? 1mm, 2mm oder gar 3mm Unterschied? Oder gibt es gar keine Grenze? Kann das Getriebe achsial unterscheiden? Ich weiß es nicht, nur kann ich mich in solchen Fällen(solange Garantie besteht) nur auf die Aussage des Freundlichen verlassen.....(und vielleicht hinterher schimpfen 🗣️)

Wenn Du jedoch ein Schreiben von Vw hast das das definitiv nicht geht, bitte um Zusendung und ich habe noch mehr in der Hand.....Auf jeden Fall werde ich das Ergebnis der VIP-Arbeit hier preisgeben.....egal wie es ausgeht!

Cu

borko

P.S.: Aber ohne Deine Anregung wäre ich wahrscheinlich gar nicht mehr darauf gekommen nochmals nachzuhaken.....und Recht hast Du ja. 😊

Zitat von andreas

Das werde ich zukünftig auch tun, alle 8-10 Tkm vorne gegen hinten vertauschen.

Gruß

andreas

Beitrag von „Borko38“ vom 27. September 2004 um 15:12

Hi,

ich wusste es zwar schon vorher, muss es aber noch einmal betonen:

Wer dieses Forum richtig benutzt kann Geld sparen.....

Nachdem ich wie Andreas empfohlen hatte nochmals bei VW angerufen habe wurde ich heute zum Profil messen nach VW gebeten und wir haben uns auf 3 (!) neue Reifen gütlich geeinigt.....ich bin damit mehr als zufrieden!

Weiterhin wurde die knarrende Mittelarmlehne gleich mitbestellt.

Danke Andreas und die anderen

Borko

Beitrag von „andreas“ vom 27. September 2004 um 15:14

Zitat von Borko38

Hi,

ich wusste es zwar schon vorher, muss es aber noch einmal betonen:

Wer dieses Forum richtig benutzt kann Geld sparen.....

Nachdem ich wie Andreas empfohlen hatte nochmals bei VW angerufen habe wurde ich heute zum Profil messen nach VW gebeten und wir haben uns auf 3 (!) neue Reifen gütlich geeinigt.....ich bin damit mehr als zufrieden!

Weiterhin wurde die knarzende Mittelarmlehne gleich mitbestellt.

Danke Andreas und die anderen

Borko

Alles anzeigen

Mach ich doch gerne 😊

Beitrag von „Hagen“ vom 11. Februar 2005 um 13:35

Nur mal so nebenbei.

Habe gestern einen Fahrbericht über den Phaeton gelesen. Der hatte mit zunehmende km-Zahl auch Probleme mit "Schuppenbildung" an den äußeren Flanken der Reifen.

Scheint also kein Alleinstellungsmerkmal vom Touareg zu sein. 😊